



DOK. education MÜNCHEN

Das Kinder- und Jugendprogramm
des Internationalen
Dokumentarfilmfestivals München

Schule des Sehens



Schule des Sehens

Kinder und Jugendliche für die Gestaltung von Wirklichkeit zu sensibilisieren und sie zur souveränen Mediennutzung anzuleiten, ist unsere Motivation und das Ziel für DOK.education. Das ambitionierte Kinder- und Jugendprogramm hat sich mit über 3.600 Besucher:innen im Raum München zu einer festen Größe im Bereich der Kulturellen Bildung etabliert. Eingebunden ist das Programm in Deutschlands größtes Dokumentarfilmfestival, das Jahr für Jahr ein breites Publikum für den Dokumentarfilm als Kunstform begeistert.

Filme sehen

Die Dokumentarfilmschule

In partizipativen Workshops lernen Schüler:innen unter Anleitung von Medienpädagog:innen und Filmschaffenden, dokumentarische Geschichten differenziert wahrzunehmen.

Schulklassenkino

Ausgehend von aktuellen kurzen Dokumentarfilmen erarbeiten Pädagog:innen und Expert:innen zusammen mit Schulklassen gesellschaftlich relevante Themen.

DOK.4teens

Für Jugendliche ab 14 Jahren bietet DOK.education eine Auswahl der besten Dokumentarfilme mit junger Zielgruppe beim Festival im Mai.

Filme machen

Praxis-Workshops

Fachleute aus der Praxis bringen Jugendlichen das Handwerk des Filmemachens in all seinen Aspekten näher.

Filmklassen

Ganzjährig fördert und betreut DOK.education Filmklassen verschiedener Jahrgangsstufen und Schularten im Großraum München.

Jugendfilmwettbewerb

Beim bayernweiten Filmwettbewerb entwickeln Jugendliche durch das eigene Ausprobieren ein Gespür für filmische Gestaltungsmittel und erhalten dafür Anerkennung und Weiterbildung.

Filme vermitteln

Fortbildungen

Lehrkräfte und Pädagog:innen trainieren unter der Anleitung erfahrener Filmschaffender und Medienpädagog:innen, wie sie narrative Dokumentarfilme in ihren Unterricht einbinden können.

Digitaler Unterricht

Das Modellprojekt zeigt, wie sich lehrplanrelevante Inhalte unter Verwendung von Tablets und Smartphones an Dokumentarfilmen diskutieren lassen.



Filme sehen

Dokumentarfilmschule

Als emotionales Erlebnis ist die dokumentarische Filmerzählung für Kinder und Jugendliche in der Regel leicht zugänglich. Doch die filmsprachlichen Mittel sind vielschichtig und ihre oftmals komplexe Wirkungsweise erschließt sich nicht ohne Weiteres von selbst. Erst ein tieferes Verständnis von unsichtbarem Schnitt, bewusst gesetzter Musik, Farbgestaltung, Dramaturgie in der Montage usw. macht das filmische Gesamtkunstwerk erfahrbar. Dabei birgt gerade der Dokumentarfilm, der in der Realität vorgefundene Ereignisse künstlerisch erzählt, ein großes Potential für den Erwerb von Medienkompetenz.

In partizipativen Workshops sehen Kinder und Jugendliche im Klassenverband einen altersgerechten kurzen Dokumentarfilm, der auf Augenhöhe und mit künstlerischem Anspruch aus der Lebenswelt junger Menschen erzählt. Die Filmemacher:innen sind vor Ort und stehen zu ihrem Werk Rede und Antwort. Im Anschluss erarbeiten die Schülerinnen und Schüler in Gruppen unterschiedliche Sehaufgaben zu Thema und Machart des Films. Die Ergebnisse stellen sie in Form von Kurzreferaten vor. Kinder und Jugendliche lernen dabei, Filme differenziert zu betrachten und werden motiviert, dies auf ihre alltägliche Mediennutzung zu übertragen.

Ein wichtiger Aspekt ist unser Ansatz, die Veranstaltungen für Grund-, Unter-, Mittel- und Oberstufe jeweils altersgerecht und schulartübergreifend anzubieten. Geleitet werden die 90-minütigen Workshops von medienpädagogisch geschulten Filmexpert:innen.

Schulklassenkino

Mit der Schulklasse ins Kino! Auf der großen Leinwand erleben Schülerinnen und Schüler ausgewählte Dokumentarfilme aus dem Festivalprogramm. Im Anschluss an das Screening haben die jungen Zuschauer:innen Gelegenheit, den Film und das verhandelte Thema beim ausführlichen Gespräch mit den anwesenden Filmemacher:innen zu diskutieren. Wir präsentieren das Schulklassenkino zusammen mit der Münchner Stadtbibliothek.

DOK.4teens

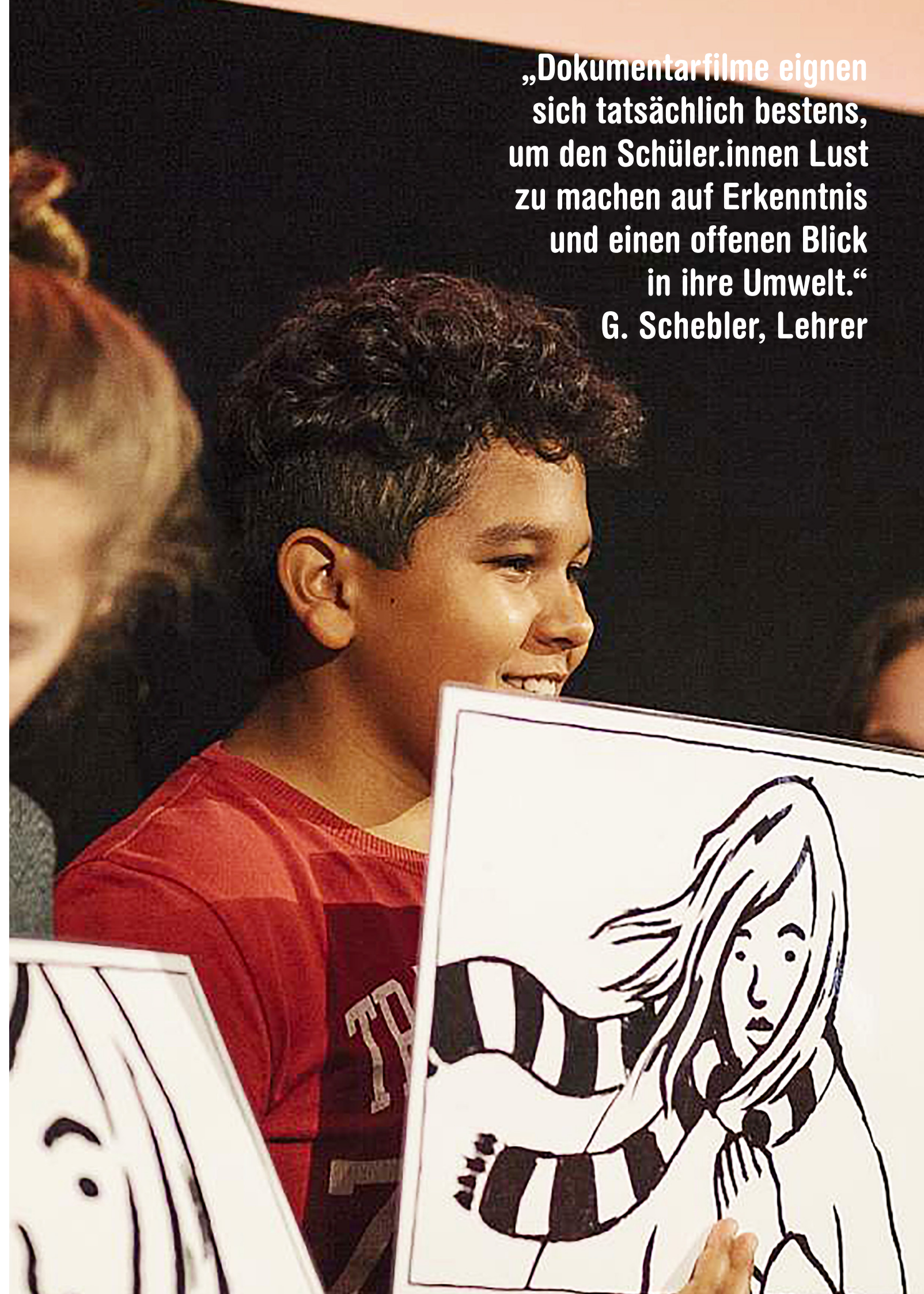
Ein eigenes Festivalprogramm für Jugendliche ab 14 Jahren. Unter dem Label DOK.4teens präsentiert das DOK.fest München jedes Jahr eine Auswahl der spannendsten Festivalfilme, die für junge Menschen ab 14 Jahren empfohlen sind.



Unsere Partner und Förderer sind:

Bayerisches Staatsministerium für Digitales, Kulturreferat und Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München, Münchner Stadtbibliothek, DM, BLLV Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband, Kreisjugendring München-Stadt, Medienzentrum München, Schieren Stiftung, Edith-Haberland-Wagner Stiftung, Drehort Schule, Stadtkultur

„Dokumentarfilme eignen sich tatsächlich bestens, um den Schüler:innen Lust zu machen auf Erkenntnis und einen offenen Blick in ihre Umwelt.“
G. Schebler, Lehrer



Filme machen

Außerschulische Praxisworkshops

Selten ist der Do-it-yourself-Effekt so unmittelbar erfahrbar wie beim Filmemachen. Indem Jugendliche gelernte Inhalte selbst anwenden und beim Filmdreh eigene Entscheidungen treffen, entwickeln sie ein tieferes Verständnis für dramaturgische wie technische Abläufe und schärfen damit auf ganz neue Weise ihren Blick für das Medium Film – eine Kompetenz, die sich auch beim alltäglichen Medienkonsum anwenden lässt. Wir bieten unsere außerschulischen Praxisworkshops in Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum München, der HFF München und der Münchner Stadtbibliothek an.

Filmklassen

Die Lehrpläne haben sich geändert und im Zuge der Digitalisierung hat auch der Film einen neuen Stellenwert bekommen. DOK.education fungiert hier als kompetenter Bildungs-Partner für Schulklassen mit dem Schwerpunkt Film in Wahlfächern oder P-Seminaren. Wir bilden schulintern Lehrkräfte fort, übernehmen Unterrichtseinheiten, vermitteln Filmstudierende als Mentor:innen und bringen die fertigen Filme in die lokalen Kinos. Aktuell kooperieren wir mit dem Camerloher-Gymnasium in Freising sowie mit dem Käthe-Kollwitz-Gymnasium und der Anita-Augspurg-Berufsoberschule in München.

Bei unseren Filmklassen evaluieren wir laufend den inhaltlichen und zeitlichen Verlauf, unseren Input und die Wünsche der Beteiligten von Seiten der Schule. Die Erfahrungswerte fließen sowohl in die Angebote für schon bestehende Filmklassen als auch in unser Konzept für neue Filmklassen in Bayern ein.

Jugendfilmwettbewerb

Als partizipatives Angebot für Jugendliche schreibt DOK.education seit 2015 in Kooperation mit inhaltlich und organisatorisch wertvollen Partnern wie dem Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband BLLV e.V. einen bayernweiten Filmwettbewerb aus.

Mit Preisen ausgezeichnet und im Rahmen des Dokumentarfilmfestivals auch gezeigt werden Filme von Filmemacher:innen zwischen 12 und 24 Jahren, die offen sind für das, was anders ist als das Eigene: Menschen, Erlebnisse, Beobachtungen, Traditionen, Routinen. Gesucht werden dokumentarische Filmerzählungen aus dem echten Leben.

Begleitend bieten wir eintägige Workshops in vier bayerischen Städten an. Unsere Partner dafür sind die Hochschule für Fernsehen und Film München, das Medienzentrum München, die Medienstelle Augsburg, die Würzburger Filminitiative e.V. und das Medienzentrum Parabol in Nürnberg.



„Der Filmwettbewerb für junge Menschen hält Ausschau nach den Filmemachern von morgen und setzt dabei auf die Macht der Bilder.“
SZ 9. Mai / Josef Gröbl

Filme vermitteln

Lehrkräfte-Fortbildung

Wie analysiere ich einen Dokumentarfilm? Wie kann ich filmische Medien sinnvoll im Unterricht einsetzen? Wie lassen sich komplexe Themen mithilfe von Bewegtbildmedien konkret vermitteln? Wie organisiere ich ein Filmprojekt mit meiner Schulklass? Um diese Themen kümmert sich das Expert.innen-Team von DOK.education in den anerkannten Fortbildungen für Filmlehrkräfte in Kooperation mit der Lehrerakademie Dillingen, Drehort Schule e.V. und dem Pädagogischen Institut München.

Modellprojekt Digitaler Unterricht

Ausgehend von einem aktuellen Dokumentarfilm bietet das neue medienpädagogische Projekt eine Anregung für digitalen Unterricht zu lehrplanrelevanten Themen wie Globalisierung, Digitalisierung und Social Media. Ziel ist es, Jugendliche zu ermuntern, sich eigene Gedanken zu den brennenden Fragen unserer Zeit zu machen – und diese Gedanken auch zu teilen.

Am konkreten Beispiel führt DOK.education vor, wie man mit einer Schulklass einen Themenfilm mit digitalen Mitteln besprechen und aufarbeiten kann. Für Lehrkräfte stehen dabei Unterrichtsmaterial mit Informationen und Aufgaben zum Film sowie Materialien zur Analyse des Filmes und des Filmthemas in digitaler Form zur Verfügung. Die Schulklass arbeitet dazu mit digitalen Geräten wie Tablets und Smartphones und wird von einer Lehrkraft mit medienpädagogischer Expertise unterstützt.

Medienkompetenztag Was ist meine #Wirklichkeit?

Facebook, Instagram, Twitter, Youtube, Google etc. Internet-Großkonzerne prägen maßgeblich den digitalen Alltag von Jugendlichen. Über den investigativen Dokumentarfilm THE CLEANERS führte der Medienkompetenztag 2019 Schüler:innen im Rahmen einer medienpädagogisch begleiteten Filmvorführung an die hochaktuellen Themen Online-Zensur und Filterblasen heran.



Der Film THE CLEANERS stellt die Frage nach unserer Wirklichkeit neu. Er macht deutlich, dass im Hintergrund der Plattformen, die wir täglich nutzen, ein gigantischer Apparat mit konkreten Interessen steht. Ausgehend von der Filmerzählung lernten die Jugendlichen beim Medienkompetenztag 2019, Effekte von Social Media zu erkennen und zu verstehen, dass Filterblasen existieren und Inhalte in den Sozialen Medien nicht „Wahrheit“ abbilden, sondern ausgewählt, hergestellt und zensiert sind.

Der Film als historisch gewachsene und nach wie vor massenwirksame Kunstform spielt eine zentrale Rolle für die Medienbildung.“

Maya Reichert
Leitung DOK.education



Unsere Werte

Kulturelle Bildung

Aus den Möglichkeiten der Filmsprache im Gesamtkunstwerk Dokumentarfilm ergibt sich für eine.n Filmemacher.in eine unendliche Vielfalt an Erzähl- und Gestaltungsformen, mit deren Hilfe das Vorgefundene zu einem künstlerischen Ausdruck gebracht werden kann. Kinder und Jugendliche lernen, Regie-Entscheidungen in filmischen Erzählungen zu erkennen und zu benennen.



Medienkompetenz

In unserem Kernthema „Lebenswirklichkeit vs. Filmwirklichkeit“ klären wir darüber auf, wie gestaltende Stilmittel im Film wirken und beim Publikum Emotionen hervorrufen. Ist die filmische Darstellung von Ereignissen aus dem echten Leben ein Spiegelbild der Wirklichkeit oder ist sie eine von vielen möglichen Perspektiven auf diese? Wie wird die Realität filmisch bearbeitet, um zu berühren und als Erzählung zu funktionieren?

Interkulturelle Bildung

Filme erzählen uns Geschichten aus aller Welt und vermitteln dabei auch kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe. Sie bieten Einblicke in fremde Lebensrealitäten, Sichtweisen und Kulturen, führen uns auf andere Kontinente oder auch einfach in Nachbars Garten. Der Blick lohnt sich immer!

Kulturelle Teilhabe

In unseren Workshops arbeiten Kinder und Jugendliche schulartübergreifend zusammen. Sie lernen den Dokumentarfilm – in Abgrenzung zur Reportage – als kunstvoll gestaltete und zugleich unterhaltsame Filmerzählung kennen und begegnen dem.der Künstler.in im Rahmen der Teilnahme am Kulturevent Filmfestival.



Soziale Kompetenz

Unser Konzept zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche darin zu fördern, sich Herausforderungen aktiv zu stellen, Aufgaben selbstständig zu lösen und im Falle von Unverständnis oder Frust nicht gleich aufzugeben. Sie sollen beobachten, analysieren, fragen und selbst formulieren. Wir ermutigen dazu, ohne Angst vor dem Fremden Neues kennenzulernen.



Unsere Expertise

Unsere Vision

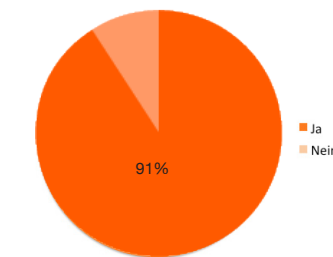
Filmbildung ist ein zeitgemäßer Baustein der Persönlichkeitsbildung und befähigt Erwachsene wie auch junge Menschen zur Teilhabe am demokratischen und kulturellen Miteinander. Über 13.000 Schüler:innen haben die Dokumentarfilmschule, das Herzstück von DOK.education, bereits durchlaufen. Über den Weg der Filmbildung können wir maßgeblich dazu beitragen, die Bedeutung von Medienkompetenz und Kultureller Bildung an den Schulen zu festigen. Bei DOK.education finden diese Schlagworte eine konkrete Form und Umsetzung in der Schule des Sehens: Im Lesen-Lernen der künstlerischen Stilmittel von professionell erzählten Filmstoffen sowie bei der Begegnung mit den Künstler:innen oder der eigenen filmpraktischen Erfahrung.

Unser Netzwerk

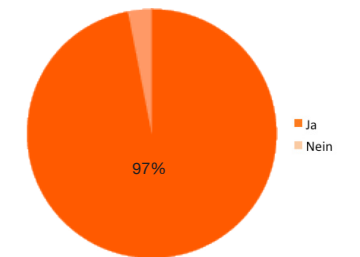
DOK.education arbeitet zusammen mit der Hochschule für Fernsehen und Film München, dem regionalen Fernsehsender BR, dem Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband e.V., dem Institut für Schulqualität und Bildung, Drehort Schule e.V., der Lehrerakademie Dillingen, dem Pädagogischen Institut München, diversen bayerischen Medienzentren sowie dem Verbund aller Münchner Stadtbibliotheken. Unsere Förderer sind der freistaat Bayern, die Landeshauptstadt München, für uns überaus wertvolle Stiftungen wie die Schierenstiftung oder die Edith-Haberland-Wagner-Stiftung sowie handverlesene Partner aus der Wirtschaft.

Evaluation

Wurden die Inhalte gut vermittelt?



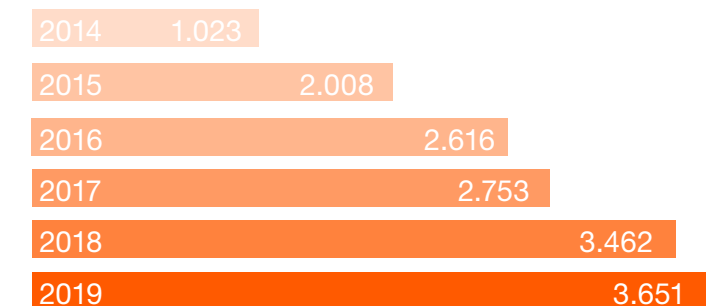
War die Schulklassenveranstaltung gut organisiert und durchgeführt?



Unser Ausblick

Langfristig wird DOK.education die Filmbildung bayernweit ausbauen. Sichtbar wird dies jetzt schon in Kooperationen mit anderen Städten und deren Kultureinrichtungen, so zum Beispiel beim Internationalen Filmwochenende Würzburg oder dem Dokumentarfilmfest Zwickl in Schwandorf. Auch in der Filmbildung für Erwachsene konnten wir zuletzt beim Workshop FilmLesenLernen im Literaturhaus München zeigen, dass Medienkompetenz das Filmerlebnis bereichern kann. Das sorgfältig kuratierte Filmprogramm des Internationalen Dokumentarfilmfestival München bietet dafür die hochwertige Basis.

Publikumszahlen



Unsere Kommunikation

Das DOK.fest München freut sich jedes Jahr über wachsende Sichtbarkeit. Mit zahlreichen Kooperationsevents während des Festivals sowie über das ganze Jahr hat sich das charakteristische Orange mittlerweile fest im Stadtbild etabliert.

In der Kommunikation von DOK.education setzen wir auf Qualität und Professionalität ebenso wie auf Zugänglichkeit und persönliche Ansprache. Wir wenden uns direkt an unseren Pool filminteressierter Lehrer:innen und erreichen junge Menschen über unser großes Netzwerk an Jugendzentren.

Unser Marketingmix für DOK.education umfasst ein eigenes Programmheft, Postkarten, Plakate, facebook- und Webseite, eigene Newsletter und Mailings. Darüber hinaus bespielen wir die Info-screens des Münchner Fensters in Trambahnen sowie die Programm-Screens im Gasteig über einen Zeitraum von drei Wochen mit Video-loops.



DOK.education Printmittel 2019

Kontakt

DOK.education

Kinder- und Jugendprogramm des Internationalen
Dokumentarfilmfestivals München

Dachauer Straße 116
80636 München

Maya Reichert

reichert@dokfest-muenchen.de

dokfest-muenchen.de/DOK_education